Ordinary Highschool?!

Von Bardock

Kapitel 2:

Ich bin schnell >3

Hier ein neues Kap, viel spaß beim lesen!

LG Socke

—
Vegeta unterdessen war zuhause angekommen, er achtete immer peinlichst genau darauf, das ihm niemand folgte, wollte er doch geheim halten, warum er sich so gut wie alles erlauben konnte. Er stand also vor einem großen weiß angestrichenem Haus, man konnte schon beinahe Villa dazu sagen und wühlte in seiner Hosentasche nach dem Schlüssel, doch ehe er ihn überhaupt hatte ins Schloss stecken können, wurde ihm die Tür bereits von dem Hauseigenen Buttler geöffnet. „Guten Tag Junger Master.“ Sprach er und verbeugte sich leicht. Vegeta gab ein angenervtes schnauben von sich, trat ein, ignorierte den Mann und ging Schnurrstracks in sein Zimmer. „Das Essen junger Master.“ „Egal, hab kein Hunger.“ Und schon knallte Die Tür ins Schloss. Der Bedienstete seufzte lautlos, das würde dem Herren wohl gar nicht gefallen, das passierte in letzter Zeit öfter, das der Junge Herr sich nachmittags auf sein Zimmer verzog und erst wieder rauskam, wenn die halbe Einrichtung in Trümmern lag.

C18 und Son-Goku hatten währenddessen sich jeder ein Eis gekauft und saßen nun im Schatten eines großen Baumes und aßen ihr eis. „Du kennst ihn doch schon länger, was hat das mit seinem Verhalten auf sich?“ fragte Son-Goku mit ´nem mal und sah das Mädchen fragend an. Das blonde Mädchen seufzte leise, sie konnte einfach nicht verstehen, wie der schwarzhaarige Naivling sich so für jemanden interessieren konnte, der immer nur Beleidigungen oder Prügel für ihn über hatte. „Nun ja, ich weiß nicht viel, er macht immer ein riesiges Geheimnis aus seinem Leben. Das einzige was ich mit Sicherheit weiß ist, dass er seine Eltern sehr viel Kohle haben müssen.“ „Echt? Kann ich gar nicht glauben, so wie der sich benimmt.“ Murmelte der schwarzhaarige. „Ist aber so, oder meinst du, der könnte sich leisten immer zu gehen wenn er bock hat, wenn seine Eltern die Schule nicht bestechen würden?“ nachdenkliches schweigen. Das klang für So-Goku schon recht plausibel.

„Vegeta, mach endlich diese Scheiß Tür auf!“ „Verpiss dich, ich hab kein Bock!“ rief der Teenager und warf ein Buch gegen die Tür, sein Vater stand auf der andern Seite und verlor langsam aber sicher die Geduld mit ihm. „So kann das mit dir nicht weiter gehen, du musst dich langsam zügeln! Du kannst nicht immer in die Schule gehen wies dir grade passt!“ „Und ob ich das kann, den Lehrern ist es egal und den Direktor, hast

du ja gut im Griff mit deinen Überweisungen!“ bellte der Schwarzhaarige und sah giftig zur Tür. „Nur weil ich Geld an die Schule überweise, heißt das noch lange nicht, das ich es wegen dir tue!“ „Weswegen denn sonst alter Mann?!“ „Um den Schülern die neusten Bücher und Lehrmittel zu ermöglichen!“ verteidigte sich Vegetas Vater und starrte wütend auf die Tür, hinter der sich sein Sohn befand und anscheinend Streit suchte.

„Na ja, ich muss los, bis dann.“ Meinte das Mädchen und winkte Son-Goku zu „Ja bis Morgen.“ Meinte er und schritt richtung seinem Zuhause.

„Bin zuhause!“ „ Schön Brüderchen, essen is gleich fertig, deck doch schon mal den Tisch!“ meinte Son-Gokus großer Bruder, sie sahen beide fast gleich aus, man könnte sie für Zwillinge halten, aber Tales war ein paar Jahre älter. „Oke, ich zieh mich eben nur noch schnell um.“ Und schon war Son-Goku in seinem Zimmer verschwunden und pellte sich aus seinen Klamotten. Seine Eltern waren früh gestorben und seit dem kümmerte sich Tales um ihn und er war froh, das es so war. Schnell war der Tisch dann gedeckt und die Beiden saßen und verspeisten ihr Essen. „Hast dich geprügelt?“ „Jop.“ „Mit wem?“ „Vegeta.“ „Warum?“ „Weil er es wollte.“ Irgendwie war sein kleiner Bruder heute ziemlich kurz angebunden, oder täuschte das? „Aha.“ „Wie war dein Tag?“ „Anstrengend.“ Entgegnete Tales und begann den Tisch abzuräumen. „Ich geh auf mein Zimmer.“ „OK.“ Und schon war der jüngere der Beiden verschwunden. Irgendwie musste er doch was über diesen Jungen raus kriegen , das lies ihm einfach keine Ruhe. Er würde jetzt mal ein bisschen recherchieren.

Der schwarzhaarige war das ganze Wochenende mit recherchieren beschäftigt, darüber hatte er sogar das essen völlig vergessen. Ob er ihn heute mal fragen sollte? Er hatte einiges raus bekommen, aber er war sich nicht sicher, ob er sein ‚Opfer‘ mal drauf ansprechen sollte.

Doch als seine Augen den schwarzhaarigen erblickten, fehlten ihm die Worte.

Vegeta sah wirklich schlimm aus, ein blaues Auge, aufgeplatzte Lippe, und ne bläulich angelaufene Nase. „was ist denn mit dir passiert?“ fragte er gleich ein wenig geschockt. „Geht dich nichts an und jetzt mach platz verdammt!“ zischte Vegeta, der nicht wirklich Lust hatte hier zu sein. „Sag schon, eher lass ich dich hier nicht durch!“ „Dann eben...“ er holte aus und verpasste Son-Goku nen hieb in den Magen. „so.“ fügte er hinzu und schritt an dem sich krümmenden vorbei. Das hatte sich Son-Goku anders vorgestellt, wenn er ehrlich war, aber so leicht würde er nicht aufgeben, das stand fest. So kam es das er sich im Laufe des Tages noch weitere Schläge von Vegeta einfiel, immer dann, wenn er versuchte mit ihm zu reden.

Heute war der Teenager mit den zu berge stehenden Haaren wirklich äußerst schlecht gelaunt und dann meinte dieser trottler von Junge auch noch unbedingt mit ihm reden zu müssen, war er nun selbst schuld, wenn ihm alles weh tat. Die Schule war aus, er war heute bis zum Schluss geblieben und hatte sich unauffällig verhalten, das tat er aber nur, weil sein Alter Herr ihm gestern eine Tracht Prügel verpasst hatte. Nun machte sich Vegeta auf den Rückweg, auch wenn er alles andere als dahin wollte. Und was machte Son-Goku? Der schlich sich ihm natürlich hinterher, wollte er doch wissen was der kleine zu verbergen hatte.

Sein versuch blieb natürlich nicht unentdeckt, und so kam es, das Vegeta einfach stehen blieb, sich umdrehte und den anderen direkt ansprach: „Was willst du von mir? Geld?“ Son-Goku blieb perplex stehen und sah den anderen einen Moment verwirrt

an. „Nein. Ich will nur wissen, warum du so bist, wie du bist.“ Eine der Augenbrauen Vegetas zog sich in die Höhe. „Du bist echt dümmer als ich gedacht habe. Es geht dich einfach nichts an und jetzt verpiss dich endlich.“ „Aber...“ „Kein aber! Wir sind keine Freunde und ich will dich auch gar nicht als so einer, du bist lästig und jetzt lass mich verdammt noch mal in Ruhe!“ die Worte waren nur noch hervor gepresst gewesen, den Blick hielt Vegeta eisern gesenkt und die Fäuste geballt. „Oh doch das willst du.“ „Nein und jetzt lass mich halt.“ Der kleinere drehte sich um schritt davon, er wollte mit dem anderen einfach nichts zu tun haben, er war ihm schlicht und ergreifend egal. Er brauchte ihn nicht, er brauchte niemanden! Das hatte ihm sein Vater eingetrichtert, sein Vater war schuld. Schuld an allem, jawohl!

Son-Goku war einen Moment verdattert, hörte es sich nur so an, oder war die Stimme von Vegeta brüchig geworden? Ohne überhaupt weiter nach zu denken lies er seine Tasche fallen, machte ein paar schnelle Schritte und hatte den anderen eingeholt, seine Arme von hinten um ihn geschlungen und an sich gedrückt. „Was?!...lass mich los verdammt!“